



GESELLSCHAFT DER
FREUNDE GUTENSTEINS

Kempnyade

Gutenstein 2021

Kammerkonzert

Refektorium des Servitenklosters/Mariahilfberg zu Gutenstein

Samstag, 23. Oktober 2021, 17:00 Uhr

Werke von

Peter Kempny
Peter Paul Kempny
Akos Banlaky

Interpreten

Josipa Bainac – *Sopran*
Thomas Weinhappel – *Bariton*
Johannes Fleischmann – *Violine*
Stefan Gartmayer – *Cello*
David Hausknecht – *Klavier*

Festmesse

Wallfahrtskirche Mariahilfberg
Sonntag, 24. Oktober 2021, 11:00 Uhr
mit Musik von Peter Kempny, Akos Banlaky, Wolfram Wagner

OOOOO Eintritt frei, Spenden erbeten OOOOO

***Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der
aktuellen Sicherheitsvorkehrungen der COVID-19 Verordnungen statt.***

pawelak-ast@aon.at

Tel.: 0676 737 04 54

Peter Kempny (1862-1906)

geboren in Wien, frühe profunde pianistische Ausbildung, erste Kompositionen ab seinem 10. Lebensjahr. Unterricht in Harmonielehre, Kontrapunkt und Komposition bei Prof. Anton Emil Titl – Komponist und Kapellmeister am Burgtheater. Nach Matura, Medizinstudium und Turnus mit 25 Jahren Bestellung zum **1. Gemeindefarzt von Gutenstein**. 1888 lässt Kempny von Architekt k. k. Baurat Julius Deininger aus eigenen Mitteln eine Badeanstalt (das heutige Gutensteiner Gemeindebad) erbauen und richtet einen vielfältigen Kurbetrieb ein. Oft als Pianist Mittelpunkt musikalischer Abende erringt er auch als Insektenforscher international hohe Anerkennung. Nach seinem frühen Tod werden seine Werke in alle Winde zerstreut. Erst 2012 wird eine Reihe seiner Kompositionen durch Zufall aufgefunden. Das teilweise erhaltene Werk Kempnys umfasst etwa 110 Kompositionen (Lieder, Klavierkompositionen, Kammermusik und Orchesterwerke).

Peter Paul Kempny (1814-1880)

K.k. Hofposamentierer in Wien, verheiratet mit Theresia geb. Schuster (1829-1873), einer bemerkenswerten Violinistin. Als ambitionierter Cellist komponiert Kempny sen. in jungen Jahren eine Reihe von Werken vom Typus „Salonmusik“. Er fördert die musikalische Ausbildung seiner drei Kinder und unterrichtet seinen besonders begabten Sohn Peter bereits früh in Kompositionslehre.

Akos Banlaky (Jg. 1966)

Banlaky wuchs in Ungarn auf und wechselte während seines Studiums 1991 an die Wiener Hochschule (heute Universität) für Musik und darstellende Kunst, an der er bis 1998 bei Kurt Schwertsik Komposition studierte. Ethnomusikologische Forschungsreisen führten ihn nach Kamerun, Venezuela, Äthiopien, Irian, Java, Gabon u.a. Sein Oeuvre umfasst 6 Opern, etwa 120 Lieder, 11 Liedphantasien, ein Oratorium, Orchester- und Kammermusik – Werke, die europaweit aufgeführt werden. Ab 1997 eine Reihe von Kompositionsaufträgen, u.a. für die Wiener Festwochen, den Musikverein, das Tiroler Landestheater und sirene Operntheater.

Wolfgang von Miklosich (1893-1919)

Sohn des Landesgerichtsrats von Miklosich und Anna geb. Ast. Nicht nur hochbegabter Violinist sondern ebenso bemerkenswerter Lyriker, musiziert Miklosich bereits in frühen Jugendtagen mit Hedy Kempny (1895-1986), der Tochter von Peter Kempny, die ihrerseits Klavier und Schauspiel am Wiener Konservatorium studiert. Eingegeben im 1. Weltkrieg gerät Miklosich 1915 in Sibirische Gefangenschaft (Lager Beresowka). Während der dreijährigen Gefangenschaft wechseln Wolfgang und Hedy trotz schwierigster Umstände Briefe, durch die sich zwischen ihnen eine tiefe Zuneigung entwickelt, die Wolfgang veranlasst, Hedy im Lauf der Zeit etwa 40 Gedichte zu widmen. 1919 aus dem Lager entlassen, stirbt Miklosich entkräftet bei Einschiffung in Wladiwostok an der Spanischen Grippe. Fünf der erwähnten Gedichte, jüngst von Akos Banlaky vertont („13. Liedphantasie“), werden im Konzert am 23. Oktober uraufgeführt.

Wolfram Wagner (Jg. 1962)

geboren in Wien, aufgewachsen in Steyr und Schwechat absolvierte Wagner sein Kompositionsstudium in Wien, und postgradual in London und Frankfurt. Wagner ist außerordentlicher Professor für Tonsatz und Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Gastvor- tragender am Pariser Konservatorium und an den Universitäten in Amsterdam, Cluj/Rumänien und Greensboro/USA. Wagner reiches Schaffen umfasst Ensemblesmusik, Orchesterwerke, Ensemblesmusik, Bühnenwerke und Solomusik, die in internationalen Aufführungen großen Erfolg ernten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

